



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Petra Nicolaisen (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

### **Regionalisierungsmittel zur Unterstützung des ÖPNV**

1. Wie hoch sind die Beträge gewesen, die der Bund im Jahr 2014 an Regionalisierungsmitteln an das Land Schleswig-Holstein gezahlt hat?

Antwort:

Gemäß § 5 des Regionalisierungsgesetzes erhielt das Land Schleswig-Holstein für das Jahr 2014 einen Betrag vom Bund in Höhe von 226.990.620,72 €.

2. Welche ÖPNV-Projekte und Maßnahmen wurden mit den dem Land Schleswig-Holstein zur Verfügung stehenden Mittel finanziert bzw. unterstützt und wie hoch ist der Anteil der Investitionen, der aus den Regionalisierungsmittel finanziert wurde?

Antwort:

Die Regionalisierungsmittel werden zum größten Teil für die Bestellung von Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr verausgabt. Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten einen erheblichen Betrag aus den

Regionalisierungsmitteln im Rahmen der Landesverordnung über die Finanzierung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs in Schleswig-Holstein“. Zudem werden aus den Regionalisierungsmitteln Mittel für den Aufgabenträgerverbund und Investitionen zur Verfügung gestellt. Der Anteil der Regionalisierungsmitteln für Investitionen betrug im Jahr 2014 3.908.808,68 €.

3. Welche Veränderungen in Bezug auf die ÖPNV-Projekte bzw. Maßnahmen und am Anteil der Investitionen hat es gegenüber den Jahren 2012 und 2013 gegeben?

Antwort:

Veränderungen entstanden insbesondere bei den Verkehrsverträgen, da diese abhängig sind von den Kraftstoffpreisen, Streiks und den ständig steigenden Stations- und Trassenpreisen. Die Investitionen betrugen im Jahr 2012 2.686.540,33 € und im Jahr 2013 4.521.822,35 €.